

alpi-ticinesi.ch - Mulattiera Montuzzo

<http://alpi-ticinesi.ch/valgrande/escursioni/montuzzo.html>

Relativ einfache Route, die auch dem weniger Erfahrenen die Gelegenheit vermittelt, sich Einblicke ins Val Grande abseits der touristischen Attraktionen zu verschaffen. Die gepflasterte Mulattiera ist auf weiten Strecken noch intakt, dennoch durchquert sie auch wildes Gelände, bevor sie die interessanten Ruinen von Montuzzo, einst von ähnlicher Grösse wie Cicogna, erreicht.

Anreise

Ponte Casletto liegt an der Strasse von Verbania über Rovegno nach Cicogna. Das Parkieren im Bereich von Ponte Casletto ist nicht gestattet und zudem kaum möglich. Am besten stellt man ein privates Fahrzeug in Cicogna ab, und folgt dem Wanderweg nach Ponte Casletto. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln fährt man am günstigsten nach Cossogno und folgt der Mulattiera über Alpe Miunchio nach Ponte Casletto, 2:15. Unterkunft findet man in Cicogna im Ca del Pitur oder in Cossogno im Cip e Ciop.

1. Etappe: Ponte Casletto - Montuzzo (T3/I; 1:30)

Von Ponte Casletto folgt man zunächst der Fahrstrasse Richtung Cicogna. Rund hundert Meter nach der ersten Kehre kürzt der Wanderweg nach Cicogna ein erstes Mal die Strasse ab. Man folgt ihm und erreicht die Strasse wieder zwischen der zweiten und dritten Kehre. Exakt dort, wo der Wanderweg zur nächsten Abkürzung ansetzt, befindet sich der wenig evidente Beginn der Mulattiera. Auf der bergseitigen Stützmauer der Strasse findet man ein Wegtrasse vor, das nach der Passage einiger Brombeerbestände rasch in eine breite gepflasterte Mulattiera übergeht, die sich bald aussichtsreich durch wildes Gelände hoch über dem Rio Valgrande dahinschlängelt. Bald muss absteigenderweise eine kleine Felsstufe überwunden werden, wo die stützende Mauer weggebrochen ist, man benützt dazu ein Felsgesims rechterhand (I). In einigem Auf und Ab erreicht man die schöne, aber verfallende Kappelle vor Montuzzo. Man überquert zwei Bäche, wo die Weganlage abgerutscht ist und steigt in gepflasterten kurzen Kehren zu den Ruinen von Montuzzo, wo man auf den Wanderweg Cicogna - Velina trifft.

2. Etappe: Montuzzo - Strusa - P.807 (Karte IGM) (T3; 0:30)

Man sucht sich einen Weg durch die ehemaligen Gassen von Montuzzo und trifft am oberen Ende auf Ackerbauterrassen. Wenig rechtshaltend steigt man im Kastanienwald bergan und trifft auf Trasseereste (zum Schluss gepflastert und sorgfältig mit Weidemäuerchen eingefasst), die in Kürze zu den Ruinen von Strusa leiten. Fenster und Türen einzelner Ruinen sind hier mit weissem Marmor eingefasst. Links aufsteigend erreicht man weglos in wenigen Minuten P.807 (Karte IGM) mit der oberen Weidemauer von Strusa. Hier kommt die separat beschriebene Route von Cicogna nach Alpe Ucciascia durch. Dem Unerfahrenen sei allerdings eher empfohlen, auf den Wanderweg in Montuzzo zurückzukehren.